

• **Unterrichtspartituren
(Stand: Juni 2009)**

UP 5	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL
		1/13		4/15/	6/	7/8	10/2	9/11	14			12
	6 Wochen			10 Wochen			10 Wochen			8 Wochen		
Phasenband	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenfindung und -bildung • Schulralley • Teamtag: Zoobesuch (Bezug: NW) 			<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenstabilisierung • Bibliotheksralley • Sozialtraining 			<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenstabilisierung • Sozialtraining • Teamtag: Eislauf (Bezug: Sport) 			<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenstabilisierung • Sozialtraining 		
D	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung/Diskussion • Steckbriefe • Erzählen 			<ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift 			<ul style="list-style-type: none"> • Märchen/Sagen 			<ul style="list-style-type: none"> • Tierbeschreibung (Sachtexte, Lexikonarbeit, Arbeit mit dem Wörterbuch) • Gedichte 		
M	<ul style="list-style-type: none"> • Wir lernen uns kennen <u>Stochastik</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Strichlisten und Häufigkeiten ○ Diagramme ○ Runden und Darstellen von Zahlen ○ Rangliste, Spannweite, Zentralwert ○ Jahre, Monate, Tage 			<ul style="list-style-type: none"> • Wie kommen wir zu unseren Klassenkameraden? <u>Arithmetik/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtplan, Gitternetz ○ Koordinatensystem ○ Längen als Größen ,Addition, Subtraktion, Vervielfachen, Teilen ○ Zeiten als Größen, Zeitspannen, Zeitpunkte berechnen ○ Weg-Zeit-Diagramm • Rund um Haustiere <u>Arithmetik/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geld und Preise, Vervielfachen, Teilen ○ Gewicht als Größe, Schätzen ○ Potenzschreibweise 			<ul style="list-style-type: none"> • Von Schachteln und Quadern <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Körper charakterisieren, Netze ○ Parallel und senkrecht ○ Abstand ○ Quadrat, Rechteck, Parallelogramm, Raute ○ Schrägbilder 			<ul style="list-style-type: none"> • Wir teilen auf <u>Arithmetik</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bruchteile, Schreibweise, ...im Alltag, ...von Größen ○ Brüche vergleichen, ...auf dem Zahlenstrahl, Prozentdarstellung • Von Blüten, Blättern und Schneckenhäusern <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Achsensymmetrie, Zeichnungen ○ Parallelverschiebung ○ Punktsymmetriesymmetrie ○ Spiralen, zeichnen, Zahlenfolgen • Mathematische Grundfertigkeiten <u>Arithmetik/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundrechenarten schriftlich ○ Punkt- vor Strichrechnung ○ Klammerrechnung und Rechenvorteile ○ Überschlagsrechnung ○ Weg-Zeit-Diagramme ○ Rechnen mit Größen ○ Größen in Sachsituationen 		

E	<ul style="list-style-type: none"> sich vorstellen, Begrüßung Zahlen bis 100 Alphabet Wortfelder Schule Plural „to be“ in Aussage, Frage, Verneinung Fragewörter Präpositionen 	<ul style="list-style-type: none"> Wortfelder „Familie“, „Haus/Wohnung/Zimmer“ Wortfeld „activities“ Ländernamen und zugehörige Adjektive s-Genitiv have got unregelmäßige Pluralformen there is/there are Wortfelder „Freizeit/Hobbies/ Wochentage/Tagesablauf“ Uhrzeit can/can't Imperativ, höfliche Aufforderung simple present in Aussage und Verneinung 3. Person Singular 	<ul style="list-style-type: none"> Wortfelder „Stadt/Wegbeschreibung/Sehenswürdigkeiten/Verkehrsmittel“ Fragen mit Fragewörtern und to do Objektpronomen Wortfelder „Einkaufen/Geld/Geschäfte“ Wortfeld „Lebensmittel/Verpackungseinheiten“ want to Wortfeld Party Mengenangaben Monatsnamen, Datum Ordnungszahlen 	<ul style="list-style-type: none"> Wortfeld „Auf dem „Land/Jahreszeiten/Wetter/Freizeit“ Wortfeld „Reisevorbereitung“ present progressive Demonstrativpronomen Wortfeld „Schulfest“ Modalverben must/needn't
AL	<ul style="list-style-type: none"> Einführung (TC) Privater Haushalt (HW) 	<ul style="list-style-type: none"> Maschinen –Informationstechnik Unfälle im Haushalt Arbeitstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung (TC) Privater Haushalt (HW) 	<ul style="list-style-type: none"> Maschinen-/Informationstechnik (TC) Unfälle im Haushalt Arbeitstechniken (HW)
NW	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzen – Tiere – Lebensräume Wo begegnen uns Tiere? Tiere in versch. Lebensräumen Vor- und Nachbereitung des Zoobesuchs 	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzen – Tiere – Lebensräume Wo begegnen uns Pflanzen? Was eine Pflanze zum Leben braucht Geräte und Stoffe im Alltag Sicherheitsaspekte Den Stoffen auf der Spur 	<ul style="list-style-type: none"> Geräte und Stoffe im Alltag Trinkwasser aus dem Meer? Wohin mit dem Müll? Wahrnehmung mit allen Sinnen Reize und Sinnesorgane Licht und Auge 	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung mit allen Sinnen Schall und Ohr Ein Sinn fehlt: Eingeschränkte Kommunikation? Besondere Sinne von Tieren und Pflanzen Pflanzen – Tiere – Lebensräume Von der Blüte zur Frucht
KU/MU	<ul style="list-style-type: none"> Malen und Farbgesetze Phänomenbereich: Bild Leitbegriffe: Gegensätze/Perspektive/Begegnungen 	<ul style="list-style-type: none"> Malen und Farbgesetze Phänomenbereich: Bild Leitbegriffe: Gegensätze/Perspektive/Begegnungen 	<ul style="list-style-type: none"> Klänge/Klangerzeugung: Percussionsinstrumente Musik und Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> Musikalische Darbietungen Notenwerte
KU	<ul style="list-style-type: none"> <i>fakultativ: Plastik/Skulptur</i> <i>Phänomenbereich Objekt</i> <i>Leitbegriff: Gegensätze</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <i>fakultativ: Plastik/Skulptur</i> <i>Phänomenbereich Objekt</i> <i>Leitbegriff: Gegensätze</i> 		
GL	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen Agenda-Schule: GES Aachen-Brand 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Fach Demokratie in der Schule Kartenarbeit Zeitstrahl 	<ul style="list-style-type: none"> Frühgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Ägypten Kinder dieser Welt
REL	<ul style="list-style-type: none"> Mein Name – Meine Identität Ohne Miteinander geht es nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Symbole – Sprache der Religionen Religiöse Feste und Bräuche 	<ul style="list-style-type: none"> Heilige Schriften – Die Bibel als Buch Schöpfungsmythen 	<ul style="list-style-type: none"> Menschen vertrauen auf Gott – Beispiele AT/Psalmen Gott hat viele Namen: Islam

	6 Wochen	10 Wochen	10 Wochen	8 Wochen
Phasenband	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung • Empfehlung: Studiengang Römisch-Germanisches Museum in Köln (Bezug GL) 		<ul style="list-style-type: none"> • ProWo: Sexualerziehung • Empfehlung: Besuch LitCologne als Studiengang 	
D	<ul style="list-style-type: none"> • Fabeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganschrift 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Briefe • Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und diskontinuierliche Texte • Gehörtes verstehen
M	<ul style="list-style-type: none"> • Messen, aber genau!? <p><u>Arithmetik/Algebra</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiedliche Skalen ○ Dezimalzahlen darstellen, vergleichen, runden ○ Negative Zahlen darstellen, ordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung mit Karte und Kompass <p><u>Geometrie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Drehungen ○ Winkelarten ○ Winkel benennen, messen, zeichnen, schätzen ○ Umwandlung von Koordinaten in Richtungs-, Entfernungsangaben <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnen und Verlieren <p><u>Stochastik/Arithmetik/Algebra</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Anteile berechnen ○ Brüche erweitern, kürzen ○ Teilbarkeitsregeln ○ Brüche vergleichen ○ Brüche addieren, subtrahieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Rund um den Sport <p><u>Stochastik, Arithmetik/Algebra</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechnen mit Dezimalzahlen ○ Rechnen mit Zehnerpotenzen ○ Quoten und Brüche ○ Daten auswerten <ul style="list-style-type: none"> • Mandalas und andere Kreismuster <p><u>Geometrie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kreis ○ Kreismuster, Spiralen ○ Umgang mit dem Zirkel ○ Achsensymmetrie ○ Kreise spiegeln ○ Punktsymmetrie 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wir wohnen <p><u>Geometrie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Maßstab ○ Flächen vergleichen ○ Flächeneinheiten ○ Flächeninhalt Rechteck, Vieleck ○ Umfang Rechteck, Vieleck ○ Raumeinheiten ○ Rauminhalt Rechteck ○ Oberflächeninhalt Quader <ul style="list-style-type: none"> • Schule und Freizeit <p><u>Stochastik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Darstellen von statistischen Erhebungen ○ Kreis-, Blockdiagramm ○ Daten vergleichen –Kennwerte ○ arithmetisches Mittel ○ relative Häufigkeit ○ Median

E	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder „Kleidung/Unterricht/Schule“ • Wortfeld „Essen und Trinken“ • Wortfeld „Australien“ • Konjunktionen „because/but“ • taking notes 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder „Freizeit/Wochenende/Zoo-Besuch“ <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld „Kaufhausdiebstahl“ • Zahlen über 100 • simple past • Wortfeld „Jugend/Freizeit“ • Wortfeld „Unfall/Arzt/Körperteile“ • Wortfeld „Bücher/Film“ • simple past in Verneinung, Fragen, Kurzantworten • Relativsätze • Gebrauch eines Wörterbuchs 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder „Ernährung/Restaurant/Markt“ • Wortfeld „Freizeitsport“ • Wortfeld „Diebstahl“ • Wortfeld „Telefonieren“ • Vorlieben, Abneigungen • Meinung ausdrücken • some/any • Steigerung der Adjektive • Wortfeld „Medien“ • Wortfeld „Theateprobe/ Casting“ • Wortfeld „Jugendclub“ • present perfect • ca, do, make 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld „Reise/Natur/Wetter“ • Wortfeld „Hilfe/Versprechen“ • will-future • Wortfeld „Irland/Urlaub“ • Conditional sentences Type I (If-clauses) • Adjektive auf -ed/-ing
NW	<ul style="list-style-type: none"> • Entdeckungen im Mikrokosmos (Bio/Ch) <ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung mit Lupe und Mikroskop ○ Teilchenmodell: Lösen, Kristallisieren, Schmelzen, Sieden 	<ul style="list-style-type: none"> • Körper und Leistung (Bio) <ul style="list-style-type: none"> ○ Atemluft: Nachweise von Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid ○ Stabilität und Haltung: Muskulatur und Kraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Körper und Leistung (Bio) <ul style="list-style-type: none"> ○ Sexualität: Geschlechtsorgane, Fortpflanzung, Zyklus, Entwicklung des Kindes ○ Baustoffe und Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffe verändern sich und werden verändert (CH) <ul style="list-style-type: none"> ○ Feuer und Nahrung ○ Feuer und Metalle ○ Oxidation, Reaktionsschema ○ Feuer und Brandbekämpfung
KU/MU	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamik: Laut/Leise, versch. Lautstärkegrade • Instrumentenkunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumentenfamilien ○ Exemplarische Instrumente ○ Instrumente anderer Kulturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhen/Notensystem <ul style="list-style-type: none"> ○ Stammtöne (C-Tonleiter) ○ Klaviertastatur • Optionen/Praxis <ul style="list-style-type: none"> ○ Einfache Tanzformen ○ Tänze versch. Kulturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grafik Phänomenbereich Bild Leitbegriffe: Zeit (Spurensuche), Gegensätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckgrafik Phänomenbereich Bild Leitbegriff: Gegensätze (Körpersprache)
GL	<ul style="list-style-type: none"> • Altes Rom • Vor- und Nachbereitung des Studiengangs zum Römisch-Germanischen Museum 	<ul style="list-style-type: none"> • Exkurs: Gedenktag 09.11.1938 • Deutschland: Landschafts- und Wirtschaftsräume 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung Europas im Mittelalter 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt im Mittelalter
REL	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch Jesus 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbreitung des Christentums – Römer und Christenverfolgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Judentum früher und heute 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich mag mich – Die eigenen Talente und Fähigkeiten: Behinderungen und Begrenzungen
SP	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen im Wasser: Techniken, Spiele, Abzeichen • Laufen, Springen, Werfen: Trainieren für den Sporttag 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen im Wasser: Techniken, Spiele, Abzeichen • Kleine Spiele • Spannung und Gleichgewicht: Viele Erfahrungen an Geräten 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen im Wasser: Techniken, Spiele, Abzeichen • Aktuelle und traditionelle Tänze • Grundtechniken und Regelkunde im Basketball 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen im Wasser: Techniken, Spiele, Abzeichen • Grundtechniken im Basketball • Laufen, Springen, Werfen: Trainieren für den Sporttag

WP I F	<ul style="list-style-type: none"> Jemanden begrüßen, sich vorstellen Fragen, wie es jdm. geht Sagen, wem etwas gehört 	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Weg fragen Ortsangaben machen Etwas vorschlagen Einen Text nachspielen Fragen und angeben, woher jdm. Kommt Informationen einholen/geben Ärger, Vorlieben, Abneigung ausdrücken Geburtstag 	<ul style="list-style-type: none"> über Dinge und Tätigkeiten sprechen Vorschläge für die Freizeit machen Fragen, wie alt jdm. ist Über die Schule sprechen Uhrzeit Essen und trinken Hörverstehen 	<ul style="list-style-type: none"> frz. Originaltexte verstehen Begeisterung, Enttäuschung und Wünsche ausdrücken Über Pläne sprechen Gefühle ausdrücken
WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> Fortbewegung zu Land (z.B. bei Regenwurm, Eidechse, Schlange) 	<ul style="list-style-type: none"> Fortbewegung zu Land (z.B. bei Schnecke, Auto und Fahrrad) 	<ul style="list-style-type: none"> Fortbewegung zu Wasser (z.B. bei Qualle, Karpfen und Hecht) 	<ul style="list-style-type: none"> Fortbewegung in der Luft (z.B.) bei Plankton, Tintenfisch, U-Boot, Schiff)
WP I D&G	Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des D&G-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.			
WP I AL	Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des AL-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.			
INT	Die Unterrichtsinhalte für die SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf orientieren sich an der Partitur der einzelnen Fächer. Sie werden je nach Förderbedarf des Einzelnen (s. individuelle Förderpläne) differenziert, reduziert bzw. mit individuellen Lerninhalten gefüllt. Neben den Inhalten der einzelnen Fächer kann je nach Förderschwerpunkt auch LPT (lebenspraktisches Training) stattfinden (auch in jahrgangsübergreifenden Gruppen möglich).			
1	Tag des Sports	8	ProWo (alle 2 Jahre)	
2	SV-Fahrt	9	EDV-Grundbildung der Sparkasse Aachen	
3	Projekttag zur Vorbereitung des Tags der offenen Tür (freitags)	10	Teamtage	
4	Tag der offenen Tür	11	Karnevalsfeier	
5	Girls and Boys Day	12	Känguru-Wettbewerb	
6	Schülergruppensprechtage	13	Kulturelle Jahresabschlussfeier(Sommerbrandung)	
7	Teamtage	15	Kulturprojekttag	

UP 7	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL
	6 Wochen		10 Wochen			10 Wochen			8 Wochen			
Phasenband												
D	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Geschichten, Kalendergeschichten und Anekdoten • In Diskussionen bestehen, argumentieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift (NS-Zeit) 			<ul style="list-style-type: none"> • Suchtprävention • Empfehlung Studiengang zur LitCologne 			<ul style="list-style-type: none"> • Parallelarbeit Mathe, Englisch, Deutsch 			
M	<ul style="list-style-type: none"> • Plus und Minus Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> ○ Rationale Zahlen, darstellen, ordnen, vergleichen ○ Addition und Subtraktion 		<ul style="list-style-type: none"> • Räder und Getriebe Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Übersetzungen, Bruchschreibweise ○ Brüche vervielfachen ○ Anteile und Vielfache ○ Multiplikation von Brüchen ○ Kehrwert ○ Division von Brüchen ○ Pos. Und neg. Zahlen ○ Vorzeichen ○ Rationale Zahlen multiplizieren • Hilfsmittel in der Mathematik <ul style="list-style-type: none"> ○ Taschenrechner ○ Formelsammlung • Ein Streifzug ums Dreieck Geometrie <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Dreiecksformen ○ Winkelsumme im Dreieck ○ Konstruieren von Dreiecken ○ Winkelsumme im Dreieck ○ Maßstäbliches Konstruieren 			<ul style="list-style-type: none"> • Sprache der Mathematik Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Variable, Term ○ Wert eines Terms, vergleichen, berechnen ○ Zusammenfassen von Termen ○ Gleichungen lösen (auch: Äquivalenzumformungen) • Unterwegs Funktionen/Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Schaubilder lesen und zeichnen ○ Grafen und Zuordnungen ○ Wertetabellen ○ Proportionale und antiproportionale Zuordnungen ○ Dreisatz 			<ul style="list-style-type: none"> • Überall Prozente Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Prozent ○ Prozentsatz, Prozentwert und Grundwert ○ Berechnungen mit Dreisatz, am Zahlenstrahl, mit der Formel. ○ Rabatt, Skonto, Mehrwertsteuer • Glück und Zufall Stochastik <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Zufall, Zufallsversuch ○ Chancen und Wahrscheinlichkeiten ○ Laplace –Versuche ○ Günstiges Ereignis ○ Zusammengesetzte Ereignisse ○ Schätzen von Wahrscheinlichkeiten ○ Simulation ○ Deutung von Wahrscheinlichkeiten • Mathematische Grundfertigkeiten 			

ME		PLUS: → <i>Kongruenzsätze</i> → <i>Winkelbeziehungen untersuchen</i> → <i>Zeichnen und Konstruieren mit Geometriesoftware</i>		PLUS: → <i>Tabellenkalkulation</i> → <i>Prozente mit dem Computer darstellen</i>
E	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld „Teamsportarten“ • sprachliche Mittel Lebenslauf • Maße und Gewichte • Wendungen „Präsentation“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld „London/Sehenswürdigkeiten“ • Wortfeld „Stadt/Stadtplan“ • Wortfelder „U-Bahn/ Taschendiebstahl“ • Wortfeld „Traumjob“ • past perfect • Wegbeschreibung • E-Kurs: Eine Geschichte schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld „Britische Inseln“ • Wortfeld „Transportwege“ • Wortfeld „Verkehrszeichen“ • Wortfeld „Zoll/Schmuggel“ • can, can't, must, needn't, mustn't • Redewendungen Einkaufen • Höfliche Wendungen • Wendungen zur Positionsangabe • Wortfeld „Jugendliche/Familie und Freunde/Sorgen“ • Wortfeld „Schulsystem“ • Telefonieren • Höfliche Entschuldigung • Gedicht präsentieren • Gefühle ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld „Film/Fernsehen“ • Wortfeld „Hotel“ • Wortfeld „Werbung“ • Wortfeld „Ausreißer“ • Höflichkeitswendungen
EE			PLUS: <i>„Kinderarbeit“; eine Diskussion führen; Zusammenfassung schreiben</i>	PLUS: <i>Leserbrief</i>
PH	<ul style="list-style-type: none"> • „Höher, schneller, weiter“ ○ Geschwindigkeit ○ Trägheit, Masse, Dichte ○ Kraft ○ mechanische Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • „Sonne Monde und Sterne“ ○ Licht, Lichtausbreitung ○ Reflexion, Bildentstehung bei optischen Geräten 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrische Phänomene: ○ Elektrischer Stromkreis ○ Spannung, Stromstärke ○ Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrische Phänomene ○ Wirkungen des elektrischen Stromes ○ Widerstand ○ Ohmsches Gesetz
AL			<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnische Grundbildung Jungen/Mädchen: ○ Computerbetriebssysteme, ○ Steuerung eines Roboters mit einem Interface ○ Regelung eines Roboters ○ Entwurf und Verwirklichung eines Programms 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnische Grundbildung Jungen/Mädchen: ○ Computerbetriebssysteme ○ Textverarbeitung mit Word ○ Kleine Datenbanken ○ Erstellen von Serienbriefen

BIO	<ul style="list-style-type: none"> Sonnenlicht und Leben Energie und Stoffwechsel <ul style="list-style-type: none"> Fotosynthese Mensch und Tier: Atmung, Herz- und Blutkreislauf 	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit und Krankheit Gesundes u. modernes Leben <ul style="list-style-type: none"> Fitness und gesunde Ernährung Verantwortungsbewusste Sexualität (Pubertät, Verhütung, Partnerschaft) Formen menschlicher Sexualität 	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit und Krankheit Gesundes u. modernes Leben <ul style="list-style-type: none"> Fitness und gesunde Ernährung Verantwortungsbewusste Sexualität (Pubertät, Verhütung, Partnerschaft) Formen menschlicher Sexualität 	<ul style="list-style-type: none"> Lebensgrundlage Wasser <ul style="list-style-type: none"> Leben im und am Wasser Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen <ul style="list-style-type: none"> Nahrungskette / Nahrungsnetz Generationswechsel Qualle Metamorphose: Frosch, Insekt
KU/MU	<ul style="list-style-type: none"> Design Phänomenbereich Objekt Leitbegriff: Zeit (Design als Zeitzeuge) 	<ul style="list-style-type: none"> Gegenständliches und räumliches Zeichnen /Parallelperspektive Phänomenbereich: Bild Leitbegriffe: Gegensätze, Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> Tempo und Metrum Musikgeschichte: Komponistenportraits 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Formen: z.B. Rondo, Kanon, Variation
GL	<ul style="list-style-type: none"> „Entdeckung“ Amerikas Indianer 	<ul style="list-style-type: none"> Absolutismus und Merkantilismus 	<ul style="list-style-type: none"> Süchtige Gesellschaft, Suchtprophylaxe 	<ul style="list-style-type: none"> Kolumbien- Kaffee, Coca, Kokain
REL	<ul style="list-style-type: none"> Die Reformation: Umbruch und Aufbruch 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch in der Gemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> Familie und Partnerschaft Umgang mit Außenseitern Vorurteile, Gewalt, Konflikte und Versöhnung 		
SP	<ul style="list-style-type: none"> Die Bedeutung der Kraft für das Turnen an Geräten Wir planen, üben, führen einen LA-Gruppenmehrkampf durch 	<ul style="list-style-type: none"> Variationen zu den großen Spielen, z.B. Street-Basketball Zieh- und Schiebekämpfe – Raufkämpfe 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsam Gerätekombinationen entwickeln und bewältigen Wie beherrsche ich den Fußball? 	<ul style="list-style-type: none"> Klang, Rhythmus und Musik als Impuls zur Bewegungsgestaltung mit einem Ball Bodenkämpfe – Kampfspiele
WP I F	<ul style="list-style-type: none"> Thema: Sport Selbstständig lernen und üben Erzählen, was passiert ist Fragen und ausdrücken, wie es jdm. geht 	<ul style="list-style-type: none"> einen Sachverhalt zusammenfassen aus Fehlern lernen Kleidung Was jdm. gut gefällt Jdm. Vorwürfe machen 	<ul style="list-style-type: none"> um etwas bitten, etwas anbieten telefonieren Reise Uhrzeit 	<ul style="list-style-type: none"> eine Person beschreiben ein Referat halten sich beklagen Gefühle äußern
WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> Fortbewegung in der Luft (z.B. Papierflieger, Ballon) 	<ul style="list-style-type: none"> Fortbewegung in der Luft (z.B. Rüttelflug beim Falken, Gleitflug der Möwe) 	<ul style="list-style-type: none"> Insekten (Flug und Bau) 	<ul style="list-style-type: none"> Insekten (Staatenbildung, Bientanz etc.)
WP I D&G	Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Studentafel, die eine Kürzung des D&G-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.			
WP I AL	Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Studentafel, die eine Kürzung des AL-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.			
INT	D D Förderpläne) differenziert, reduziert bzw. mit individuellen Lerninhalten gefüllt. Neben den Inhalten der einzelnen Fächer finden LPT (fächerübergreifendes lebenspraktisches Training) parallel zu verschiedenen Fächern je nach Förderbedarf statt.			
1	Tag des Sports	8	ProWo (alle 2 Jahre)	
2	SV-Fahrt	9	Teamtag	
3	Projekttag zur Vorbereitung des Tags der offenen Tür (freitags)	10	Karnevalsfeier	
4	Tag der offenen Tür	11	Känguru-Wettbewerb	

UP 8	AUG		SEPT		OKT		NOV		DEZ		JAN		FEB		MRZ		APR		MAI		JUN		JUL	
	5	Schülergruppensprechttag								12	Kulturelle Jahresabschlussfeier													
	6	Kulturtag								13	Girls and Boys Day													
	7	Teamtage																						

			9	2	3/4	6/5	10/7	8/11	13			12/1
	6 Wochen			10 Wochen			10 Wochen			8 Wochen		

Phasenband		<ul style="list-style-type: none"> • Gewaltprävention 	<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlung: Studiengang LitCologne 	<ul style="list-style-type: none"> • Schnupperpraktikum
DE DG	<ul style="list-style-type: none"> • Medien (Werbung) • Kurzgeschichten/ • Inhalte verstehen und zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendbuch/Novelle/Erzählung 	<ul style="list-style-type: none"> • Medien (Zeitung, Zeitschriften) 	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren über Sachverhalte • Mit Sachverhalten argumentierend auseinandersetzen
M	<ul style="list-style-type: none"> • Sparen Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Grundgrößen der Zinsrechnung ○ Anteilige Jahreszinsen • Medienkonsum <u>Stochastik</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Daten mit Tabellenkalkulation auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Unmögliche Figuren Geometrie <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Schrägbilder zeichnen ○ Körper und Körperansichten • Gleich – gleicher - Gleichung <u>Arithmetik/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Gleichungen lösen durch Umformungen ○ Sachaufgaben lösen mit Gleichungen • Vorbereitung der Lernstandserhebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache der Mathematik II, Terme <u>Arithmetik/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Summenform, Produktform ○ Multiplikationstabellen nutzen • Veränderungen <u>Funktionen</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Die Sprache der Graphen ○ Steigung bestimmen ○ Lineare Zuordnungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Außergewöhnliche Wohnhäuser <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Check-in ○ Flächeninhalt, Umfang von Dreiecken, Parallelogrammen, Trapez ○ Oberfläche, Volumina von Prismen
ME	<p><i>PLUS: Medienkonsum</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Zentrale Hälfte und Quartile</i> ○ <i>Quartile und Boxplots</i> 		<p><i>PLUS: Sprache der Mathematik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Multiplizieren von Summen</i> ○ <i>Faktorisieren</i> ○ <i>Binomische Formeln</i> ○ <i>Quadratzahlen</i> <p><i>PLUS: Veränderungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Termdarstellung</i> 	

E	<ul style="list-style-type: none"> USA: Jugendliche in den USA <ul style="list-style-type: none"> Sich selbst und andere beschreiben Phrasal Verbs Conditional II 	<ul style="list-style-type: none"> USA: Alaska <ul style="list-style-type: none"> Natur und Umweltprobleme Gebräuche und Traditionen Present perfect since and for 	<ul style="list-style-type: none"> USA: Kalifornien <ul style="list-style-type: none"> Landschaften und Sehenswürdigkeiten beschreiben Asiatische Minderheit Steigerung der Adjektive, Gerundium 	<ul style="list-style-type: none"> USA: New York: Sehenswürdigkeiten und Geschichte <ul style="list-style-type: none"> Past perfect Lektüre: Lost in the USA <ul style="list-style-type: none"> Conditional III USA: Nebraska <ul style="list-style-type: none"> Leben in der Kleinstadt Amerikanisches Schulsystem Passiv (simple present, simple past)
AL	<ul style="list-style-type: none"> Geld Grundbegriffe wirtschaftl. Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Werbung (aufbauend auf Deutsch) 	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung und Wandlung von Grundberufen Einführung des Berufswahlpass' Interessenfindung /Neigungen 	<ul style="list-style-type: none"> Erforschung der Berufsfelder Vorbereitung des Praktikums
CH	<ul style="list-style-type: none"> Elemente gehen Verbindungen ein <ul style="list-style-type: none"> Metalle, Nichtmetalle, Element, Verbindung, chemische Reaktion, Energieumsatz, Oxidation, Oxid, Elektrolyse 	<ul style="list-style-type: none"> Elemente gehen Verbindungen ein <ul style="list-style-type: none"> Metalle, Nichtmetalle, Element, Verbindung, chemische Reaktion, Energieumsatz, Oxidation, Oxid, Elektrolyse 	<ul style="list-style-type: none"> Säuren, Laugen und Salze <ul style="list-style-type: none"> Indikator; Hydroxid, Lauge, pH-Wert, Neutralisation Vom Kalkstein zum Kalkmörtel 	<ul style="list-style-type: none"> Stellung wichtiger Elemente im Periodensystem <ul style="list-style-type: none"> Gesetz von der Erhaltung der Masse Symbol-Bindigkeit-Formel-Gleichung Atombau Aufbau des Periodensystems Modelle, Atommodelle
KU/MU	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung: Musikalische Elementarlehre Epochen der Musikgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Musik und Medien <ul style="list-style-type: none"> Musikberufe Werbung Lärm 	<ul style="list-style-type: none"> Perspektive (Zentralperspektive) Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Perspektive Farb- und Formkontraste 	<ul style="list-style-type: none"> Perspektive (Zentralperspektive) Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Perspektive
KU				<ul style="list-style-type: none"> <i>fakultativ</i>: Projekt: Geschlechtsrollenstereotypen – Begegnungen Phänomenbereich: Interaktion, Bild Leitbegriff: Begegnung
GL	<ul style="list-style-type: none"> Typisch! – Geschlechterrollen im Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> Französische Revolution 	<ul style="list-style-type: none"> Deutschland im 19. Jahrhundert 	<ul style="list-style-type: none"> China und der asiatische Raum

REL	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für die Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube, Aberglaube, Okkultismus – wenn Gruppen viel versprechen: Sekten, Sucht und Sehnsucht 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen, die die Welt verändern 	<ul style="list-style-type: none"> • Islam
SP	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Kraft erproben und verbessern • Koordiniertes Bewegen ist sicheres Bewegen • Gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen turnen • Zweikampf: Würfe wagen und verantworten, Fallen lernen und üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte leichtathletische Disziplinen: Hoch- und Weitspringen • Leistungs- und Wettkampfsituationen erfahren und gestalten • Kleine Spiele bedürfnisgerecht variieren • Wir stellen eine Spielsammlung zusammen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskünste entwickeln und präsentieren • Den Ball volley spielen • Vom Gegeneinander zum Miteinander-Spielfähigkeit entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Wettkampfmöglichkeiten im Turnen selbst entwickeln • Wir entdecken den Einfluss unterschiedlicher Musik auf unsere Bewegung • Sich auf unterschiedlichen Rollen sicher bewegen
WP I F	<ul style="list-style-type: none"> • eine Suchanzeige schreiben • Meinung äußern • Stellung nehmen • Vorbereitung auf Klassenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Essen • Tagesablauf • Unbekannte Wörter umschreiben • Ereignisse in der Vergangenheit schildern • Vorliebe/Abneigung/Wunsch ausdrücken • Information zusammenfassen • Geschichten erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme schildern • Jdm. loben • Um etwas bitten • Jdm. einen Rat geben • Sich wehren • Eine Person beschreiben • Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • ein offizielles Telefongespräch führen • Bewerbung und Lebenslauf • Vergleichen
WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> • Der Boden (Bodenökologie, Bodenaufbau) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Boden (Bodenchemie und physikalische Kenndaten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterbeobachtung und -erfassung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterbeobachtung und -erfassung
WP I D&G	<p>Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des D&G-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.</p>			
WP I AL	<p>Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des AL-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.</p>			
E-BT	<p>In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit dem Computer: Professionelle Bedienung der Tastatur, d.h. mit zehn Fingern und blind zu schreiben. Briefe, Bewerbungen und andere Schriftstücke mit einem modernen Textverarbeitungssystem normgerecht und fehlerfrei zu Papier bringen (Silbentrennung, Formatierung, Seitennummerierung, Zuordnungen von Zahlen in Tabellenkalkulationen, z.B. Haushaltsberechnungen anhand der gemachten Einnahmen und Ausgaben.)</p>			

E-HT	<p>Haustechnik: In diesem an praktischer Arbeit orientierten Kurs lernen SchülerInnen, wie man Arbeiten rund ums Haus sinnvoll plant und fachgerecht ausführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Bauen und Konstruieren mit Holz, Metall, Glas und Kunststoff, • das Entwerfen und Gestalten des Gartens, • das Ausführen kleinerer Reparaturen, bei denen gelernt wird <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Auftrag anzunehmen, ○ einen Kostenvoranschlag zu machen, ○ termingerecht eine Arbeit zu erledigen.
E-D	<p>Deutsch - Kreatives Schreiben: z.B. eigene Geschichten schreiben oder Gedichte. Mit Hilfe bestimmter Techniken einen eigenen Schreibstil finden und dabei eine ganze Menge über Ausdruck, Satzbau und auch Rechtschreibung und Zeichensetzung lernen.</p>
E-E	<p>Englisch- English Drama Club: Theaterstücke lesen, nachspielen und selber schreiben. Am Ende des Schuljahres kann ein Film produziert oder eine Theatervorführung inszeniert werden.</p>
E-GL	<p>Gesellschaftslehre: Das aktuelle politische Geschehen in der Bundesrepublik und Teilnahme an Wettbewerben zur politisch-historischen Bildung Im ersten Halbjahr des 8. Schuljahres werden aktuelle Nachrichten zur Politik in der Bundesrepublik im Mittelpunkt stehen, anhand derer das Funktionieren der Politik und der Wirtschaft erarbeitet werden kann. Anknüpfungspunkte können z.B. Wahlen auf den verschiedenen Ebenen und auch in anderen Staaten sein. Im zweiten Schulhalbjahr soll ein Themenfeld der Geschichte weitgehend von den Schülerinnen und Schülern selbstständig erarbeitet werden und das Ergebnis als Website oder in Form einer Zeitung präsentiert werden. Die Teilnahme an einem aktuell ausgeschriebenen Wettbewerb zur politischen Bildung wird angestrebt.</p>
E-KU	<p style="text-align: center;">Kunst:</p> <p>In einer Zeitreise durch die Kunstgeschichte werden die Werke verschiedener Epochen betrachtet, interpretiert, ihre Bedeutung erläutert und auch die Verfahren ihrer Herstellung erklärt.</p> <p>Vor allem jedoch soll praktisch gearbeitet werden: Die unterschiedlichen künstlerischen Techniken wie beispielsweise Malen (Aquarell, ÖL; Acryl u.a.), Zeichnen (Bleistift, Feder), Collage, Drucken (Linoschnitt, Radierung, Materialdruck), Töpfern, Bauen, sollen erprobt und in bildnerische Aufgabenstellungen umgesetzt werden.</p> <p>Im Laufe der beiden Jahre gestaltet jede Schülerin, jeder Schüler ein eigenes „Kunstabuch zur Kunstgeschichte“ mit Skizzen, Texten, Abbildungen, mit denen die eigene Arbeit auch dokumentiert wird. Sollten die Schülerinnen und Schüler Spaß und Interesse daran haben, ist es auch möglich, eine kleine Ausstellung für ein größeres Publikum zu organisieren. Wenn es sich thematisch ergibt, werden Ausstellungen besucht und Exkursionen gemacht.</p>
E-L	<p style="text-align: center;">Der Unterricht im Fach Latein orientiert sich an den curricularen Vorgaben und ihren Umsetzungen im Lehrbuch.</p>
E-M	<p>Mathematik aus der Zeitung: Schlägt man die Zeitung auf, findet man öfters Artikel, in denen mit Zahlen, Prozenten usw. argumentiert wird. Journalisten benutzen Grafiken und Diagramme, um Sachverhalte zu veranschaulichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Zahlenangaben in Artikeln • Grafiken verstehen und auswerten • Selber Grafiken erstellen • Mit den Angaben aus der Zeitung weiterrechnen • Computerprogramme als Hilfsmittel verwenden
E-MU	<p>Musik: In diesem Jahreskurs soll an Instrumenten und mit der Stimme ein Aufführungsprojekt erarbeitet werden. Zur Arbeit im Kurs gehören gemeinsame Planungen, Einzel- und Gruppenproben, gemeinsame Organisation und – möglichst – eine Aufführung der Ergebnisse am Ende des Jahres. Zu Beginn werde ich euch geeignete Stücke (z.B. ein Musical) vorschlagen, die wir aber auch gemeinsam verändern und ergänzen können.</p>

E-NW	<p>Naturwissenschaften: Erkenntnisgewinn durch Experimentieren: Die Arbeit in diesem Kurs könnte beispielsweise zu den folgenden Themen stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Popcorn und Naturwissenschaften (Herstellung von Popcorn, Analyse naturwissenschaftlicher Bezüge)= • Von der Zuckerrübe zum Zucker (Herstellung von Zuckerrübensirup, Analyse/Informationssuche: Die Tücken der Zuckerherstellung, Herstellung von Karamellbonbons) • Woraus besteht Zahnpasta? (Untersuchung einer Zahncreme, Vorüberlegungen: Was muss eine Zahnpasta leisten? Welche Stoffe?, Information: Zahnkrankheiten und ihre Ursachen, Herstellung einer Zahnpasta, Warum heißt es Pasta und nicht Creme? – Stoffgemische im Überblick) • Von der Alchemie zur Chemie (Silber und Gold – Die Verwandlung eines Kupferpfennigs in Silber und Gold, Analyse: Nicht alles, was golden ist, ist Gold) • Der Kampf der Metalle (Beispiele für Verdrängungsreaktionen, Herstellung einer einfachen Batterie, Analyse: Unedle Metalle als Energiequelle) • Vom Fett zur Seife (Herstellung einer Olivenölseife) <p>Untersuchung/Informationssuche: Was ist in modernen Seifen?</p>		
E-ROB	<p>Robotik: Einstieg in das Programmieren (Konstruktion eines Roboters, mit dem an der First Lego League teilgenommen wird. Programmierung eines NXT und dabei Lösen der vorgegebenen Aufgaben des Wettbewerbs. Arbeiten wir mit einem anderen Interface und Aufnahme von Messdaten, Verarbeitung dieser in der Software und Steuern von Modellen wie Ampelkreuzungen, Hausalarmanlage und einem Parkhaus.</p>		
E-TH	<p>Theater: In diesem Kurs dreht sich alles um Bühnenshow und die Kunst der Schauspielerei: Fremde und eigene Texte sollen so dargeboten werden, dass es MitspielerInnen und ZuschauerInnen packt, amüsiert und nachdenklich macht. Was gehört dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf der Bühne bewegen und mit Gesicht und Körper etwas zum Ausdruck bringen, • Texte sprechen und singen und mit anderen SchauspielerInnen zusammen agieren, • sich und andere schminken und sich und andere kostümieren, • Bühnenbilder entwerfen und gestalten und Ton- und Beleuchtungstechnik installieren, • Regie führen und Texte so umschreiben, dass sie auf der Bühne spielbar werden, • eigene Texte für die schreiben und sie als Schauspiel gestalten. 		
INT	<p>Das Thema „Behinderung“ ist ein Schwerpunkt in allen Jahrgängen und unterschiedlichen Fächern. Die Unterrichtsinhalte für die SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf orientieren sich an der Partitur der einzelnen Fächer. Sie werden je nach Förderbedarf des Einzelnen (s. individuelle Förderpläne) differenziert, reduziert bzw. mit individuellen Lerninhalten gefüllt. Neben den Inhalten der einzelnen Fächer kann je nach Förderschwerpunkt auch LPT (lebenspraktisches Training) stattfinden (auch in jahrgangsübergreifenden Gruppen möglich). Die besondere individuelle Berufsvorbereitung findet ab Klasse 8 gegebenenfalls in äußerer Differenzierung oder im Rahmen der Ergänzungsstunden statt.</p>		
1	Tag des Sports	8	ProWo (alle 2 Jahre)
2	SV-Fahrt	9	Teamtag
3	Projekttag zur Vorbereitung des Tags der offenen Tür (freitags)	10	Karnevalsfeier
4	Tag der offenen Tür	11	Känguru-Wettbewerb
5	Schülergruppensprechtage	12	Kulturelle Jahresabschlussfeier
6	Kulturtag	13	Girls and Boys Day
7	Teamtag	14	

UP 9 9	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL
			10	2/9	3/4	6/12	11	7/8	5			15/1

		10	2/9	3/4	6/12	11	7/8	5			15/1
Phasenband	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenzcheck (Geva-Test) durch externe Kooperationspartner 					<ul style="list-style-type: none"> Betriebspraktikum (3-wöchig, unmittelbar vor den Osterferien) Empfehlung: Studiengang zur LitCologne 			<ul style="list-style-type: none"> Bewerbungstraining, Testtraining (1-wöchig) ZAB Besuch des BIZ 		
DE DG	<ul style="list-style-type: none"> Bewerben/ Sachliche Texte verfassen (Briefe) Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> Theaterstück 				<ul style="list-style-type: none"> Novelle/Erzählung 		<ul style="list-style-type: none"> Argumentieren/Erörtern strittiger Fragen 			
MG	<ul style="list-style-type: none"> Satzgruppe des Pythagoras <ul style="list-style-type: none"> Check-in Dreiecke und Quadrate über ihren Seiten Satzgruppe des Pythagoras Quadratwurzeln 	<ul style="list-style-type: none"> Lineare Funktions- und Gleichungssysteme <ul style="list-style-type: none"> Check-in Lineare Funktionen Schnittpunkte grafisch Wiederholung: Prozentrechnung Konstruieren und Projizieren <ul style="list-style-type: none"> Check-in Ähnlichkeit Zentrische Streckung 	<ul style="list-style-type: none"> Streifzug um den Kreis <ul style="list-style-type: none"> Check-in Kreisumfang Flächeninhalt Oberfläche Kegel Oberfläche Zylinder Volumen Zylinder Brücken und mehr <ul style="list-style-type: none"> Check-in Quadratische Funktionen Parabeln $f(x) = ax^2$ 	<ul style="list-style-type: none"> Unter Dach und Fach <ul style="list-style-type: none"> Komplexe Aufgaben Oberfläche Pyramide 							
ME	<p><i>PLUS :</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Satzgruppe des Pythagoras : <ul style="list-style-type: none"> Satz des Thales Irrationale Zahlen 	<p><i>PLUS:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Lineare Funktionen und LGS <ul style="list-style-type: none"> Lineare Gleichungssysteme rechnerisch lösen Konstruieren und Projizieren <ul style="list-style-type: none"> Strahlensätze 	<p><i>PLUS:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Strahlensätze Brücken und mehr <ul style="list-style-type: none"> Parabeln $f(x) = ax^2 + c$ 	<ul style="list-style-type: none"> Ganz groß – ganz klein <ul style="list-style-type: none"> Check-in Potenzieren Große und kleine Zahlen in Zehnerpotenzschreibweise Datenmengen 							
EE	<ul style="list-style-type: none"> Great Britain (Geschichtl. Abriss, UK – time-line) Wiederholung: Zeitformen des Verbs 	<ul style="list-style-type: none"> Best years of our lives (Jugendkultur, Stars, Idole, Popsongs) <ul style="list-style-type: none"> Indirekte Rede 	<ul style="list-style-type: none"> The world of work (Berufsbilder beschreiben, Bewerbungsschreiben verfassen) 	<ul style="list-style-type: none"> Australia (Landeskundliche Aspekte oder Lektüre “The Australian connection”) Summary writing and characterization and opinions (Konfliktbeschreibung, Konfliktlösung) 							

AL	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Betrieb • Markt und Marktgeschehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung des Praktikums <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleich der Interessen/Erfahrung im Praktikum ○ Analyse der Fähigkeiten und Fertigkeiten ○ Pflege Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkommen und soziale Sicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherverhalten
BIO	<ul style="list-style-type: none"> • Evolution und Vererbung: klassische Genetik – Vererbungsregeln, Erbkrankheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaft und Gesellschaft: Gen- und Reproduktionstechniken – Möglichkeiten und Risiken der Gentechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte des Menschen: Evolution – Evolutionsfaktoren – Entstehung des Lebens auf der Erde – Stammbaum der Tiere – Evolution des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Verständigung: In Gemeinschaft lebende Tiere – Vergleich Mensch/Tier – Angeborenes und erlerntes Verhalten
PHE	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftl. Grundlagen der Produktion - Werkzeuge und Maschine: <ul style="list-style-type: none"> ○ Masse und Volumen ○ Masse und Gewichtskraft <p>Plus: Proportionalität in der Physik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftl. Grundlagen der Produktion - Werkzeuge und Maschine: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kräfte und ihre Wirkungen ○ Druck ○ Hebel, <p>Plus: Hooksches Gesetz PLUS: gleichmäßig beschleunigte Bewegung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftl. Grundlagen der Produktion- Werkzeuge und Maschine: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollen, Flaschenzug ○ mechanische Arbeit ○ Leistung <p>Plus: Schiefe Ebene PLUS: Kraftzerlegung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Energie und Umwelt: Energie und Energieträger <ul style="list-style-type: none"> ○ Energiebegriff ○ Energieumwandlung ○ Energieentwertung ○ Energielieferant Sonne, <p>Plus: Energetischer Wirkungsgrad</p>
PHG	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftl. Grundlagen der Produktion - Werkzeuge und Maschine: <ul style="list-style-type: none"> ○ Masse und Volumen ○ Masse und Gewichtskraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftl. Grundlagen der Produktion - Werkzeuge und Maschine: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kräfte und ihre Wirkungen ○ Druck ○ Hebel 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaftl. Grundlagen der Produktion- Werkzeuge und Maschine: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rollen, Flaschenzug ○ mechanische Arbeit ○ Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Energie und Umwelt: Energie und Energieträger <ul style="list-style-type: none"> ○ Energiebegriff ○ Energieumwandlung ○ Energieentwertung ○ Energielieferant Sonne
REL	<ul style="list-style-type: none"> • Schuld/ Strafe und Vergebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Frauen und Männer der Bibel 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinduismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentalismus und Extremismus
KU/MU	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung Phänomenbereich: Bild (Malerei) Leitbegriffe: Zeit, Perspektive • Experimente und Zufall (Aleatorik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung im Bild Phänomenbereich: Bild (Malerei) Leitbegriffe: Zeit, Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung: Musikalische Elementarlehre • Original und Bearbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Musiktheater: <ul style="list-style-type: none"> ○ Motiv- und Themenanalyse ○ Berufe am Musiktheater ○ Evtl. Besuch einer Aufführung

KU		<ul style="list-style-type: none"> • <i>fakultativ</i>: Experimentelles Malen (Action painting) Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Gegensätze Epoche: Kunst nach `45/ Ungegenständliche Malerei 		
GL	<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle internationale Konflikte und ihre historischen Wurzeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendkriminalität 	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt nutzen – Umwelt schützen
SP	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausdauerschulung unter gesundheitlichen Aspekten ○ Wurf- und Stoßtechniken • Turnbewegungen synchron gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Badminton: Vom Federballspiel zu Wettkampfformen • Geregelt und variantenreich tanzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness: Verschiedene Formen des Konditionstrainings unter geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten (mit und ohne Musik) • Funktionelles Bewegen in Sport und Alltag, z.B. Rückenschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Historisches/Kulturelles Spiel, z.B. Faustball oder Prellball • Auf Rollen und Rädern Geschicklichkeit üben
WP I F	<ul style="list-style-type: none"> • Interview • Zukunft, Freundschaft • Vermutungen anstellen • Möglichkeiten ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte und Aktionen • Einen Originaltext lesen • Beruf • Statistiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Tagebuch • Vergangenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • über ein Ereignis berichten, vergleichen • eine Stadt bzw. Region vorstellen
WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Gesundheit <ul style="list-style-type: none"> ○ Mikroorganismen/ Infektionskrankheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Gesundheit <ul style="list-style-type: none"> ○ Mikroorganismen/ Infektionskrankheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Antriebssysteme <ul style="list-style-type: none"> ○ Muskulatur ○ Motoren ○ Raketenantrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Umwelt • Luftverschmutzung
WP I D&G	Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des D&G-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.			
WP I AL	Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des AL-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.			
E-BT	Bi In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit dem Computer: Professionelle Bedienung der Tastatur, d.h. mit zehn Fingern und blind zu schreiben. Briefe, Bewerbungen und andere Schriftstücke mit einem modernen Textverarbeitungssystem normgerecht und fehlerfrei zu Papier bringen (Silbentrennung, Formatierung, Seitennummerierung, Zuordnungen von Zahlen in Tabellenkalkulationen, z.B. Haushaltsberechnungen anhand der gemachten Einnahmen und Ausgaben.)			
E-HT	Haustechnik: In diesem an praktischer Arbeit orientierten Kurs lernen SchülerInnen, wie man Arbeiten rund ums Haus sinnvoll plant und fachgerecht ausführt: <ul style="list-style-type: none"> • das Bauen und Konstruieren mit Holz, Metall, Glas und Kunststoff, • das Entwerfen und Gestalten des Gartens, • das Ausführen kleinerer Reparaturen, bei denen gelernt wird <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Auftrag anzunehmen, ○ einen Kostenvoranschlag zu machen, ○ termingerecht eine Arbeit zu erledigen. 			

E-D	<p>Deutsch: Rechtschreibtraining: Abbau von Defiziten beim Lesen und Schreiben mit unterschiedlichen Methoden.</p>
E-E	<p>Englisch- English Drama Club: Theaterstücke lesen, nachspielen und selber schreiben. Am Ende des Schuljahres kann ein Film produziert oder eine Theatervorführung inszeniert werden.</p>
E-GL	<p>Gesellschaftslehre: Erstellen einer Website oder Zeitung zu einem historischen/politischen Themenkomplex und Berlin mit seiner besonderen historischen und politischen Bedeutung Im ersten Halbjahr soll in diesem Kurs ein Themenfeld der Geschichte weitgehend selbstständig erarbeitet und das Ergebnis als Website oder in Form einer Zeitung dargestellt werden. Der/Die KursleiterIn wird das Thema mit den Schülerinnen und Schülern abstimmen und sie unterstützen, geeignete Materialien zusammenzustellen. Das zweite Halbjahr steht dann im Zeichen der Beschäftigung mit „Berlin“. Die Hauptstadt war in seiner Geschichte häufig im Blickpunkt der Weltgeschichte und auch die Relevanz als Bundeshauptstadt ist unbestritten. Denkbar ist die Erstellung eines „Berlin-Lexikons“, das insbesondere für die Klassen, die Berlin als Ziel ihrer Abschlussfahrt wählen, besonders interessant sein kann.</p>
E-KU	<p style="text-align: center;">Kunst:</p> <p>In einer Zeitreise durch die Kunstgeschichte werden die Werke verschiedener Epochen betrachtet, interpretiert, ihre Bedeutung erläutert und auch die Verfahren ihrer Herstellung erklärt. Vor allem jedoch soll praktisch gearbeitet werden: Die unterschiedlichen künstlerischen Techniken wie beispielsweise Malen (Aquarell, Öl; Acryl u.a.), Zeichnen (Bleistift, Feder), Collage, Drucken (Linolschnitt, Radierung, Materialdruck), Töpferei, Bauen, sollen erprobt und in bildnerische Aufgabenstellungen umgesetzt werden. Im Laufe der beiden Jahre gestaltet jede Schülerin, jeder Schüler ein eigenes „Kunstabuch zur Kunstgeschichte“ mit Skizzen, Texten, Abbildungen, mit denen die eigene Arbeit auch dokumentiert wird. Sollten die Schülerinnen und Schüler Spaß und Interesse daran haben, ist es auch möglich, eine kleine Ausstellung für ein größeres Publikum zu organisieren. Wenn es sich thematisch ergibt, werden Ausstellungen besucht und Exkursionen gemacht.</p>
E-L	<p>Der Unterricht im Fach Latein orientiert sich an den curricularen Vorgaben und ihren Umsetzungen im Lehrbuch.</p>
E-M	<p>Mathematik aus der Zeitung: Schlägt man die Zeitung auf, findet man öfters Artikel, in denen mit Zahlen, Prozenten usw. argumentiert wird. Journalisten benutzen Grafiken und Diagramme, um Sachverhalte zu veranschaulichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Zahlenangaben in Artikeln • Grafiken verstehen und auswerten • Selber Grafiken erstellen • Mit den Angaben aus der Zeitung weiterrechnen • Computerprogramme als Hilfsmittel verwenden
E-Med	<p>Mediation: Streitschlichtung Kennlernen und Einüben des Verfahrens der Streitschlichtung Rollenspielen in einzelnen Schritten mit unterschiedlichen Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen, • Ursachen und Abläufe von Konflikten erkennen, • Konfliktgegenstände und Lösungsmöglichkeiten kennen, • aktiv zuhören, • nonverbal (z.B. durch Körperhaltung) ausgedrückte Gefühle erkennen, • in der Gruppe die eigenen Mediationserfahrungen reflektieren <p>SuS können bei erfolgreicher Teilnahme am Ende des 10. Schuljahres mit einem entsprechenden Zertifikat abschließen.</p>

E-MU	<p>Musik: In diesem Jahreskurs soll an Instrumenten und mit der Stimme ein Aufführungsprojekt erarbeitet werden. Zur Arbeit im Kurs gehören gemeinsame Planungen, Einzel- und Gruppenproben, gemeinsame Organisation und – möglichst – eine Aufführung der Ergebnisse am Ende des Jahres. Zu Beginn werde ich euch geeignete Stücke (z.B. ein Musical) vorschlagen, die wir aber auch gemeinsam verändern und ergänzen können.</p>
E-NW	<p>Naturwissenschaften: Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“</p> <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Agenda? • Welche Aspekte kommen in unserer Schule zum Tragen? • Welche Rolle haben die Naturwissenschaften? • Was ist an unserer Schule an Sparmaßnahmen gelaufen? <p>Analyse und kreatives Denken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo verschwendet unsere Schule Geld und Ressourcen? • Denken ist erlaubt: Wie könnte unsere Schule Kosten und Ressourcen sparen? <p>Austausch und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der Schulanalyse durch professionelle Gutachter • Präsentationen anderer Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen (Exkursionen) • Vorbereitung und Durchführung der eigenen Präsentation <p>Resümee:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was haben wir erreicht? • Was wollen wir noch erreichen? • Wie kann man diese Ziele erreichen?
E-PÄD	<p>Pädagogik: Inhalte: - Allgemeine Fragen nach der frühkindlichen Entwicklung und ersten wichtigen pädagogischen werden Aufgaben untersucht und besprochen. Diese Unterrichtseinheit endet mit einem Babysitterführerschein und einem Zertifikat über Babypflege durch das Familienbildungswerk des DRK.</p> <p>Weitere Themen, die sich am Entwicklungsalter von Kindern und Jugendlichen orientieren, sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Bedeutung von Kinderzeichnungen und Kinderbüchern (hier steht am Ende der Reihe ein selbst erstelltes Kinderbuch), ○ der Einblick in sozialpädagogische Arbeitsfelder (z.B. Kinderarmut, Vernachlässigung, Gewalt, Jugendkriminalität), ○ die pädagogische Diskussion um Kinder und Bildschirmmedien (Gefahren und Alternativen) ○ die große Bedeutung des kindlichen Spielens (mit der Erstellung eines eigenen pädagogisch sinnvollen Kinderspiels) ○ die Frage nach der pädagogisch möglichen Einflussnahme auf die geschlechtsspezifische Entwicklung und ihre (auch aktuellen pubertären) Ausdrucksformen und auch ○ die Diskussion über eigene Lebensentwürfe und die Erziehung zur Verantwortung.
E-ROB	<p>Robotik: Einstieg in das Programmieren (Konstruktion eines Roboters, mit dem an der First Lego League teilgenommen wird. Programmierung eines NXT und dabei Lösen der vorgegebenen Aufgaben des Wettbewerbs. Arbeiten wir mit einem anderen Interface und Aufnahme von Messdaten, Verarbeitung dieser in der Software und Steuern von Modellen wie Ampelkreuzungen, Hausalarmanlage und einem Parkhaus.</p>
E-SF	<p>Schülerfirma „Fair-World-Shop“: Wie leitet man ein Unternehmen? Verbindung der Fächer Wirtschaftslehre und Ethik, denn es wird nicht für uns persönlich gewirtschaftet, sondern für unsere Partner in Kolumbien. SuS sind Geschäftsführer und Mitarbeiter des Unternehmens. Von der Produktauswahl über Marketing, Lagerhaltung, Preisgestaltung, Buchführung und Ladengestaltung bis hin zur Geschäfts- und Personalführung und dem konkreten Verkauf der Waren wird wirtschaftliches und ethisches Handeln in der Praxis geübt. Außerdem wird die Teilnahme an (mindestens) einem Wettbewerb angestrebt.</p>
E-TH	<p>Theater: In diesem Kurs dreht sich alles um Bühnenshow und die Kunst der Schauspielerei: Fremde und eigene Texte sollen so dargeboten werden, dass es MitspielerInnen und ZuschauerInnen packt, amüsiert und nachdenklich macht. Was gehört dazu?</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • sich auf der Bühne bewegen und mit Gesicht und Körper etwas zum Ausdruck bringen, • Texte sprechen und singen und mit anderen SchauspielerInnen zusammen agieren, • sich und andere schminken und sich und andere kostümieren, • Bühnenbilder entwerfen und gestalten und Ton- und Beleuchtungstechnik installieren, • Regie führen und Texte so umschreiben, dass sie auf der Bühne spielbar werden, • eigene Texte für die schreiben und sie als Schauspiel gestalten. 		
INT	<p>Das Thema „Behinderung“ ist ein Schwerpunkt in allen Jahrgängen und unterschiedlichen Fächern. Die Unterrichtsinhalte für die SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf orientieren sich an der Partitur der einzelnen Fächer. Sie werden je nach Förderbedarf des Einzelnen (s. individuelle Förderpläne) differenziert, reduziert bzw. mit individuellen Lerninhalten gefüllt.</p> <p>Neben den Inhalten der einzelnen Fächer kann je nach Förderschwerpunkt auch LPT (lebenspraktisches Training) stattfinden (auch in jahrgangsübergreifenden Gruppen möglich). Die besondere individuelle Berufsvorbereitung findet ab Klasse 8 gegebenenfalls in äußerer Differenzierung oder im Rahmen der Ergänzungsstunden statt.</p>		
1	Tag des Sports	8	ProWo (alle 2 Jahre)
2	SV-Fahrt	9	Teamtag
3	Projekttag zur Vorbereitung des Tags der offenen Tür (freitags)	10	Karnevalsfeier
4	Tag der offenen Tür	11	Känguru-Wettbewerb
5	Schülergruppensprechtage	12	Kulturelle Jahresabschlussfeier
6	Kulturtag	13	Girls and Boys Day
7	Teamtag	14	

UP10	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL
			10	2	3/4	6/9	11	7/ 8	5			1/ 15
Phasenband	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussfahrt (7 Unterrichtstage unmittelbar vor den Herbstferien) 						<ul style="list-style-type: none"> Teilzentrale Abschlussprüfung Empfehlung: Studiengang LitCologne 			<ul style="list-style-type: none"> Projektwoche zum Schulabschluss (vor der Entlassfeier) 		
DE DG	<ul style="list-style-type: none"> Kurzgeschichten/Parabeln/Gleichnisse Gedichte 			<ul style="list-style-type: none"> Erzählung/Roman/ Literaturverfilmung 			<ul style="list-style-type: none"> Texte der Massenmedien/ Sachtextanalyse, textgebundene Erörterung 			<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung ZAP Vorgaben für 2009: Massenmedien, Stereotype und Vorurteile- Umgang der Geschlechter und Generationenkonflikt <i>Textsorten: Kurzgeschichten, Erzählungen, lyrische Texte, kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte, Texte der Massenmedien</i> 		
ME	<ul style="list-style-type: none"> Was kostet das Leben? <ul style="list-style-type: none"> Alltagsmathematik Parabeln genauer betrachtet <u>Funktionen</u> <ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung lineare – quadratische Funktionen Quadratische Gleichungen 			<ul style="list-style-type: none"> Verpackungen <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> Prisma, Pyramide, Kegel, Kugel: Volumen und Oberfläche Projekt Reisverpackung Wachstum <u>Funktionen/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> Exponentielles Wachstum/Exponentialfunktion Lösen exponentieller Gleichungen Wachstumsmodelle unterscheiden Wachstumsmodelle mit Termdarstellung 			<ul style="list-style-type: none"> Chancen und Strategien <u>Stochastik</u> <ul style="list-style-type: none"> Zweistufige Zufallsexperimente Baumdiagramme und Vierfeldtafel Messen im Gelände <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> Trigonometrie im Dreieck und am Einheitskreis Sinusfunktion 			<ul style="list-style-type: none"> Potenzen genauer betrachtet Arithmetik/Algebra <ul style="list-style-type: none"> Potenzschreibweise ganzzahlige Exponenten Rechnen mit Potenzen Potenzfunktionen 		

MG	<ul style="list-style-type: none"> • Was kostet das Leben? • Mathematik im Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungen <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Prisma, Pyramide, Kegel, Kugel: Volumen und Oberfläche ○ Projekt Reisverpackung • Wachstum <u>Funktionen/Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Exponentielles Wachstum/Exponentialfunktion ○ Lösen exponentieller Gleichungen ○ Wachstumsmodelle unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Messen im Gelände <u>Geometrie</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Trigonometrie im Dreieck und am Einheitskreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganz groß – ganz klein <u>Arithmetik/Algebra, Funktionen</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Potenzschreibweise, ganzzahlige Exponenten ○ Wissenschaftliche Notation
E	<p>English: One world one language:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche in verschiedenen Ländern • Englisch als Weltsprache <p>Grammar: Wiederholung, Zeiten Texte verfassen (Report, Summary, Opinions)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Technology: Technik im Alltag <p>Grammar: Wiederholung relative clauses Texte verfassen (Report, Summary, Opinions)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • The media: Einfluss auf unser Leben, Umgang mit Medien <p>Grammar: Wiederholung Questions, Participien Texte verfassen (Report, Summary, Opinions)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Getting along: Miteinander umgehen und auskommen, • Lektüre <p>Grammar: Wiederholung Gerund, indirect speech Texte verfassen (Report, Summary, Opinions)</p>
AL	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Entwicklung des regionalen Wirtschaftsraumes: Wirtschaft, Technik, Ökologie • Rationalisierung im Haushalt am Beispiel der Nahrungszubereitung • Kriterien zur Erstellung und Bewertung von Speiseplänen • Primär und Sekundärenergien , regenerative Energien 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsordnung • Der Entscheidungsspielraum von Haushalten über den Einsatz von Betriebsmitteln und Arbeitsleistungen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte • Solarmodelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Bautechnik • Brückenbau • Grundkonstruktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bautechnik • Brückenbau • Grundkonstruktionen
CH	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizität in Natur und Alltag: Stoffe als Ladungsträger- Salze sind Ionenverbindungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien und Akkumulatoren - Elektrische Leitfähigkeit- Elektrolyse-Bau, Funktion und Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren • Energie und Umwelt: Kraftstoffe für Motoren- Verkehrsmittel benötigen Kraftstoffe- Was passiert mit dem Kraftstoff im Motor- Umweltfreundliche Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Organische Chemie- Was ist das? • Naturwissenschaftliche Grundlagen der Produktion: Leben im Kunststoffzeitalter- Kunststoffe in unsrer Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion: Nahrungs- und Genussmittel- Kohlehydrate (Stärke, Zucker)- Papierherstellung- Alkohole (Gärprozess)- Esther (Duftstoffe)- Fette, Öle, Waschprozess

PHE	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizität im Haushalt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Spannung und Strom ○ Ohmsches Gesetz (Reihen- und Parallelschaltung) <p>Plus: Leistung des Stroms</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in komplexen Systemen: Vom Kompass zum Fernseher <ul style="list-style-type: none"> ○ Dauermagnetismus ○ magnetische Felder ○ Elektromagnetismus ○ Lorentzkraft ○ Elektromotoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Transport elektrischer Energie <ul style="list-style-type: none"> ○ Induktion ○ Dynamo ○ Generator, Kraftwerk ○ Transformator ○ Energieversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaft und Gesellschaft: Radioaktivität und Kernenergie <ul style="list-style-type: none"> ○ Entdeckung der Radioaktivität ○ Einfache Atommodelle ○ Strahlungsarten ○ Kernspaltung, Kettenreaktion, Atombombe ○ Biologische Wirkung radioaktiver Strahlung ○ Einsatz radioaktiver Strahlung in der Medizin <p>Plus: Aufbau und Systematik der Atomkerne</p>
PHG	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizität im Haushalt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Spannung und Stromstärke ○ Ohmsches Gesetz (Reihen- und Parallelschaltung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in komplexen Systemen: Vom Kompass zum Fernseher <ul style="list-style-type: none"> ○ Dauermagnetismus ○ magnetische Felder ○ Elektromagnetismus ○ Lorentzkraft ○ Elektromotoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Transport elektrischer Energie <ul style="list-style-type: none"> ○ Induktion ○ Dynamo ○ Generator ○ Kraftwerk ○ Transformator ○ Energieversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaft und Gesellschaft: Radioaktivität und Kernenergie <ul style="list-style-type: none"> ○ Entdeckung der Radioaktivität ○ Einfache Atommodelle ○ Strahlungsarten ○ Kernspaltung ○ Kettenreaktion ○ Atombombe ○ Biologische Wirkung radioaktiver Strahlung ○ Einsatz radioaktiver Strahlung in Medizin
KU/MU	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip Collage: Traum und Wirklichkeit <p>Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Subjektive/Objektive Perspektive Epoche: Surrealismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Foto/Film <p>Phänomenbereich: Interaktion Leitbegriffe: Begegnung, Perspektive</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung: Musikalische Elementarlehre • Musikgeschichte: von Blues bis Techno 	<ul style="list-style-type: none"> • Videoclips oder Filmmusik <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschichte ○ Analyse ○ Praxis
KU		<ul style="list-style-type: none"> • <i>fakultativ</i>: Skulptur (Steinbearbeitung) <p>Phänomenbereich: Objekt Leitbegriffe: Begegnung, Gegensätze</p>		
GL	<ul style="list-style-type: none"> • Weimarer Republik, NS Diktatur 	<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie und Demokratieverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachkriegsdeutschland, BRD und DDR, Wiedervereinigung (Bonn: Besuch des Hauses des Geschichte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wächst Europa zusammen?
REL	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Weltreligionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Woher – Wozu – Wohin? <p>Unterschiedliche Vorstellungen vom Anfang und Ende des Lebens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Träume – Wünsche - Utopien 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Gottes-, Menschen- und Gesellschaftsbilder
SP	<ul style="list-style-type: none"> • Variantenreiche Ausdauer Schule (Atem, Puls) • Vertiefung einer Leichtathletikwettkampfform (ind. Auswahl) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Sportspiele • Akrobatik: Eine Präsentation entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik Tanz: Gesellschaftstanz und Tanzvorführungen (Abschlussfeier) • Fallen lernen und üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Spielformen entwickeln • Auf Rollen und Rädern bewegen

WP I F	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzschriften • Zeitungsartikel 			
WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Umwelt: Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Gesundheit: Zivilisationskrankheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlthema I: z.B.: Haut, Waschmittel, Farben, 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlthema II: z.B. Kybernetik, Kosmologie, Insekten, regenerative Energien
WP I D&G	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des D&G-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.</p> </div>			
WP I AL	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das Curriculum wird aufgrund der mit Beginn des Schuljahres 2009/10 veränderten Stundentafel, die eine Kürzung des AL-Unterrichts vorsieht, z. Zt. revidiert.</p> </div>			
E-BT	<p>Bürotechnik: In diesem Kurs liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit dem Computer: Professionelle Bedienung der Tastatur, d.h. mit zehn Fingern und blind zu schreiben. Briefe, Bewerbungen und andere Schriftstücke mit einem modernen Textverarbeitungssystem normgerecht und fehlerfrei zu Papier bringen (Silbentrennung, Formatierung, Seitennummerierung, Zuordnungen von Zahlen in Tabellenkalkulationen, z.B. Haushaltsberechnungen anhand der gemachten Einnahmen und Ausgaben.)</p>			
E-HT	<p>Haustechnik: In diesem an praktischer Arbeit orientierten Kurs lernen SchülerInnen, wie man Arbeiten rund ums Haus sinnvoll plant und fachgerecht ausführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Bauen und Konstruieren mit Holz, Metall, Glas und Kunststoff, • das Entwerfen und Gestalten des Gartens, • das Ausführen kleinerer Reparaturen, bei denen gelernt wird <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Auftrag anzunehmen, ○ einen Kostenvoranschlag zu machen, ○ termingerecht eine Arbeit zu erledigen. 			

E-D	Deutsch: Rechtschreibtraining: Abbau von Defiziten beim Lesen und Schreiben mit unterschiedlichen Methoden.
E-E	Englisch- English Drama Club: Theaterstücke lesen, nachspielen und selber schreiben. Am Ende des Schuljahres kann ein Film produziert oder eine Theatervorführung inszeniert werden.
E-GL	Gesellschaftslehre: Analyse von historischen Filmen und Filmen zu historischen Themen – Aktuelle Politik in Deutschland -Vorbereitung einer Ausstellung zu einem Gedenktag Geschichte und politisches Geschehen wird häufig auch im Film verarbeitet. In diesem Kurs werden SuS anhand praktischer Übungen in die Lage versetzt, den Umgang mit historischen Ereignissen reflektiert zu analysieren. Andererseits wurden und werden Filme immer noch genutzt, um eine gewünschte Erinnerungskultur zu erzeugen oder auch Propaganda zu betreiben.
E-KU	Kunst: In einer Zeitreise durch die Kunstgeschichte werden die Werke verschiedener Epochen betrachtet, interpretiert, ihre Bedeutung erläutert und auch die Verfahren ihrer Herstellung erklärt. Vor allem jedoch soll praktisch gearbeitet werden: Die unterschiedlichen künstlerischen Techniken wie beispielsweise Malen (Aquarell, Öl; Acryl u.a.), Zeichnen (Bleistift, Feder), Collage, Drucken (Linolschnitt, Radierung, Materialdruck), Töpferei, Bauen, sollen erprobt und in bildnerische Aufgabenstellungen umgesetzt werden. Im Laufe der beiden Jahre gestaltet jede Schülerin, jeder Schüler ein eigenes „Kunstbuch zur Kunstgeschichte“ mit Skizzen, Texten, Abbildungen, mit denen die eigene Arbeit auch dokumentiert wird. Sollten die Schülerinnen und Schüler Spaß und Interesse daran haben, ist es auch möglich, eine kleine Ausstellung für ein größeres Publikum zu organisieren. Wenn es sich thematisch ergibt, werden Ausstellungen besucht und Exkursionen gemacht.
E-L	Der Unterricht im Fach Latein orientiert sich an den curricularen Vorgaben und ihren Umsetzungen im Lehrbuch.
E-M	Mathematik aus der Zeitung: Schlägt man die Zeitung auf, findet man öfters Artikel, in denen mit Zahlen, Prozenten usw. argumentiert wird. Journalisten benutzen Grafiken und Diagramme, um Sachverhalte zu veranschaulichen. <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Zahlenangaben in Artikeln • Grafiken verstehen und auswerten • Selber Grafiken erstellen • Mit den Angaben aus der Zeitung weiterrechnen • Computerprogramme als Hilfsmittel verwenden
E-Med	Mediation: Streitschlichtung Kennlernen und Einüben des Verfahrens der Streitschlichtung Rollenspielen in einzelnen Schritten mit unterschiedlichen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen, • Ursachen und Abläufe von Konflikten erkennen, • Konfliktgegenstände und Lösungsmöglichkeiten kennen, • aktiv zuhören, • nonverbal (z.B. durch Körperhaltung) ausgedrückte Gefühle erkennen, • in der Gruppe die eigenen Mediationserfahrungen reflektieren SuS können bei erfolgreicher Teilnahme am Ende des 10. Schuljahres mit einem entsprechenden Zertifikat abschließen.
E-MU	Musik: In diesem Jahreskurs soll an Instrumenten und mit der Stimme ein Aufführungsprojekt erarbeitet werden. Zur Arbeit im Kurs gehören gemeinsame Planungen, Einzel- und Gruppenproben, gemeinsame Organisation und – möglichst – eine Aufführung der Ergebnisse am Ende des Jahres. Zu Beginn werde ich euch geeignete Stücke (z.B. ein Musical) vorschlagen, die wir aber auch gemeinsam verändern und ergänzen können.
E-NW	Naturwissenschaften: Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“ Vorbereitung: <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Agenda? • Welche Aspekte kommen in unserer Schule zum Tragen?

- Welche Rolle haben die Naturwissenschaften?
- Was ist an unserer Schule an Sparmaßnahmen gelaufen?

Analyse und kreatives Denken:

- Wo verschwendet unsere Schule Geld und Ressourcen?
- Denken ist erlaubt: Wie könnte unsere Schule Kosten und Ressourcen sparen?

Austausch und Handeln:

- Begleitung der Schulanalyse durch professionelle Gutachter
- Präsentationen anderer Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen (Exkursionen)
- Vorbereitung und Durchführung der eigenen Präsentation

Resümee:

- Was haben wir erreicht?
- Was wollen wir noch erreichen?
- Wie kann man diese Ziele erreichen?

E-PÄD	<p>Pädagogik: Inhalte: - Allgemeine Fragen nach der frühkindlichen Entwicklung und ersten wichtigen pädagogischen werden Aufgaben untersucht und besprochen. Diese Unterrichtseinheit endet mit einem Babysitterführerschein und einem Zertifikat über Babypflege durch das Familienbildungswerk des DRK. Weitere Themen, die sich am Entwicklungsalter von Kindern und Jugendlichen orientieren, sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Bedeutung von Kinderzeichnungen und Kinderbüchern (hier steht am Ende der Reihe ein selbst erstelltes Kinderbuch), ○ der Einblick in sozialpädagogische Arbeitsfelder (z.B. Kinderarmut, Vernachlässigung, Gewalt, Jugendkriminalität), ○ die pädagogische Diskussion um Kinder und Bildschirmmedien (Gefahren und Alternativen) ○ die große Bedeutung des kindlichen Spielens (mit der Erstellung eines eigenen pädagogisch sinnvollen Kinderspiels) ○ die Frage nach der pädagogisch möglichen Einflussnahme auf die geschlechtsspezifische Entwicklung und ihre (auch aktuellen pubertären) Ausdrucksformen und auch ○ die Diskussion über eigene Lebensentwürfe und die Erziehung zur Verantwortung. 		
E-ROB	<p>Robotik: Einstieg in das Programmieren (Konstruktion eines Roboters, mit dem an der First Lego League teilgenommen wird). Programmierung eines NXT und dabei Lösen der vorgegebenen Aufgaben des Wettbewerbs. Arbeiten wir mit einem anderen Interface und Aufnahme von Messdaten, Verarbeitung dieser in der Software und Steuern von Modellen wie Ampelkreuzungen, Hausalarmanlage und einem Parkhaus.</p>		
E-SF	<p>Schülerfirma „Fair-World-Shop“: Wie leitet man ein Unternehmen? Verbindung der Fächer Wirtschaftslehre und Ethik, denn es wird nicht für uns persönlich gewirtschaftet, sondern für unsere Partner in Kolumbien. SuS sind Geschäftsführer und Mitarbeiter des Unternehmens. Von der Produktauswahl über Marketing, Lagerhaltung, Preisgestaltung, Buchführung und Ladengestaltung bis hin zur Geschäfts- und Personalführung und dem konkreten Verkauf der Waren wird wirtschaftliches und ethisches Handeln in der Praxis geübt. Außerdem wird die Teilnahme an (mindestens) einem Wettbewerb angestrebt.</p>		
E-TH	<p>Theater: In diesem Kurs dreht sich alles um Bühnenshow und die Kunst der Schauspielerei: Fremde und eigene Texte sollen so dargeboten werden, dass es MitspielerInnen und ZuschauerInnen packt, amüsiert und nachdenklich macht. Was gehört dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf der Bühne bewegen und mit Gesicht und Körper etwas zum Ausdruck bringen, • Texte sprechen und singen und mit anderen SchauspielerInnen zusammen agieren, • sich und andere schminken und sich und andere kostümieren, • Bühnenbilder entwerfen und gestalten und Ton- und Beleuchtungstechnik installieren, • Regie führen und Texte so umschreiben, dass sie auf der Bühne spielbar werden, • eigene Texte für die schreiben und sie als Schauspiel gestalten. 		
INT	<p>Das Thema „Behinderung“ ist ein Schwerpunkt in allen Jahrgängen und unterschiedlichen Fächern. Die Unterrichtsinhalte für die SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf orientieren sich an der Partitur der einzelnen Fächer. Sie werden je nach Förderbedarf des Einzelnen (s. individuelle Förderpläne) differenziert, reduziert bzw. mit individuellen Lerninhalten gefüllt. Neben den Inhalten der einzelnen Fächer kann je nach Förderschwerpunkt auch LPT (lebenspraktisches Training) stattfinden (auch in jahrgangsübergreifenden Gruppen möglich). Die besondere individuelle Berufsvorbereitung findet ab Klasse 8 gegebenenfalls in äußerer Differenzierung oder im Rahmen der Ergänzungsstunden statt.</p>		
1	Tag des Sports	8	ProWo (alle 2 Jahre)
2	SV-Fahrt	9	Kulturtag
3	Projekttag zur Vorbereitung des Tags der offenen Tür (freitags)	10	Teamtag
4	Tag der offenen Tür	7	Teamtag
5	Girls and Boys Day	15	Kulturelle Schuljahresabschlussfeier
6	Schülergruppensprechtage		

